



Der türkische Präsident Erdogan konnte das Referendum für sich entscheiden, eine Mehrheit der Türken stimmte für sein Präsidentsystem.

Der rheinland-pfälzische Spitzenkandidat zur Bundestagswahl Sebastian Münzenmaier äußert sich zum Thema:

„In der Türkei werden Erdogan und seine Anhänger basierend auf dieser Mehrheitsentscheidung nun eventuell die Todesstrafe einführen, kritische Journalisten auch weiterhin inhaftieren und Andersdenkende unterdrücken.“

Diese Entscheidung der Türken für ein quasi-diktatorisches Regime haben wir zwar zu akzeptieren, es ist jedoch an der Zeit, daß wir nun unsere Konsequenzen ziehen:

Hier in Deutschland haben 63% der Türken mit „JA“ gestimmt, die Integration der sogenannten Deutschtürken ist damit gescheitert.“

Ein Funktionär der Ditib bringt die Haltung der hier lebenden Türken auf den Punkt: „Der türkische Staat steht für uns an erster Stelle, der deutsche an zweiter.“

„Vor diesem Hintergrund des Machtdreiecks der türkischen Organisation Ditib, die sich rein „religiös“ gibt, des türkischen Geheimdiensts MIT mit seinen 6000 Zuträgern in Deutschland und der türkischen Konsulate in Deutschland haben wir hier eine Machtkonzentration im Sinne Erdogans, die verantwortlich für den Verlust unserer Souveränität im Innern ist.“

„Ich fordere eine sofortige Schließung aller DITIB-Moscheen in Deutschland, die Erdogans Religionsministerium unterstehen und eine sofortige Ausweisung aller DITIB-Imane, die hier als türkische Beamte auf Türkisch die Anweisungen Erdogans in deutschen Städten verbreiten.“

Toleranz darf nicht zu Blindheit führen!“ so Sebastian Münzenmaier weiter.